



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achtthägigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

III. Betrachtung. Vom allgemeinen Gericht.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)



Des fünfften Tags

Dritte Betrachtung.

Von dem allgemeinen Gericht.

Daß diese Betrachtung zu den Geistlichenübungen gehöre/meldet unser H. Vater im Anfang der ersten Betrachtung dieses Tags.

Das mündliche Gebett und I. Vorbereitung wie am 2. und 3. Blat.

II. Vorbereitung. Begehre von Gott die Gnad / deinem Herzen einzutrucken jenen Posaunen-Schall. Stehet auff ihr Todten/ Kommt zum Gericht.

I. Punct. Höre / was Gott thun wird, Joel. 3. v. 2. Ich will alle Völcker versammeln / und will sie in den Thal Josaphat hinführen. Bey Anhörung dessen / erwege die fürnehmste Begebenheiten / welche vor dem allgemeinen Gericht werden hergehen. 1. Auf den Schall der Posaunen werden sich die Todten-Gräber eröffnen / und die Seelen sich wider mit ihren

Leibern vereinigen ... Ach! was wird die
 Seel eines Verdammten sagen / wan sie
 wird genöthiget werden / in einen so schänd-
 lich mißfalten abscheulichen Leib einzufeh-
 ren? ... wie wird sie verfluchen diesen Leib /
 umb dessen Lust wegen / sie mit dem Leib
 ewig verdammt wird: hingegen / mit was
 für Lieblichkeit / wird die Seel deß Gerech-
 ten seelig sprechen ihren Leib / welcher ein
 Werck-Zeug gewesen ist zu ihrem Heyl /
 zur Abtödtung / 2c. 2. Die Verdammte /
 werden in Anschauung deß in der Luft
 hervorscheinenden Zeichen deß H. Creuzes
 auffschreyen und ruffen. O ihr Berge
 fallet über uns / 2c. ... Die Gerechte
 aber werden sagen. O Creutz / sey ges-
 grüßet / unsere einzige Hoffnung. 3. In
 dem die Gottlose werden sehen / daß die
 Gerechte Christo in der Luft entgegen ei-
 len / werden sie durch eine zuspate und
 fruchtlose Reu seuffzen. Wir unwizige
 Leuth / hielten ihr Leben für Unsinnig-
 keit / und ihr End ohne Ehr: siehe / wie
 seynd sie unter die Kinder Gottes ges-
 rechnet! 2c. Alles ist vorbey! wir seynd
 ewig verlohren! Mein Geistlicher / bedenck
 es wohl: in welcher Zahl wilst du seyn?

II. Punkt.

II. Punct. Höre was dir Gott vor-
 sagt bey dem Prophet Ezechiel. Jetzt
 Kommt das End über dich / und will
 dich richten nach deinen Wegen.
 Ezech. c. 7. v. 3. In dem du dieses hörest /
 führe zu Gemüht die fürnehmste Sachen /
 welche bey diesem Gericht abgehandlet
 werden. 1. Die Armen im Geist und in
 der That / (gleichwie da seynd die Ordens-
 Geistliche) werden aller anderer Men-
 schen Richter seyn. Was eine Glücksee-
 ligkeit ist diese! 2. Alle Sünd eines je-
 den Menschens werden der ganzen Welt
 offenbahret werden; wie narzisch ist dan
 der / welcher jetzt seine Sünd dem Beichts-
 Vatter verhelet. 3. Christus wird ab-
 sündern die Böck von den Schaffen. O
 Ordens-Geistlicher worunter wirst du ste-
 hen! bist du allein ein Schein-Geistlicher
 dem Kleyd nach / so wirst du die rechte Hand
 deines Richters nicht hoffen können.
 4. Der Richter wird das Urtheil sprechen /
 und zu seinen Schafflein sagen. Kommt
 ihr Gebenedeyte des Vatters / besitzet
 das Reich &c. Zu den Böcken / gehet
 hinweg von mir ihr Vermaledeyte in
 das ewige Feuer / das dem Teuffel
 und

und seinen Engelen bereitet ist! Bedencke ein jedes Wort / absonderlich / das Wort Komme / durch welches der ewige Beruff verstanden wird. Gehet hin / welches den ewigen Fluch Verstoff und Abweisung bedeutet.

III. Punct. Höre / was Christus bey seinem Evangelisten sagt: Und sie werden gehen / diese zwar in die ewige Pein: Die Gerechten aber in das ewige Leben. Matth. 25. v. 46. Überlege alles von Wort zu Wort. 1. Das Wörtlein und bedeutet die Verharzung in den Peinen / Krafft des unveränderlichen Urtheils Gottes / es wird niemahlen auß diesem & und ein vel, das ist oder werden / allzeit wird es heißen ewig / niemahlen zeitlich. 2. gehet hin / das ist / in der Ewigkeit ist ein immerwährender Fortgang / niemahlen ein Stillstand. 3. Diese zwar / das ist / die Gottlose als welche nicht werth seynd / daß sie mit Thieren genennet werden / weilen sie bey Gott in Vergeß gestellet seynd. 4. In die ewige Pein / für eine augenblickliche Wollust. 5. Die Gerechten aber / 26. Was für ein grossen Lohn werden sie bekommen für so geringe Arbeit! hingegen was

was für ein entsetzliches Geheul wird entstehen bey den Verdammten / wan auß ihren Augen verschwinden ihre vorhin gewesene Freund / Gesellen / Mitschüler / Mit-Novizen / Mit-Geistliche / ꝛc. wie? solte dan dein Herz durch Betrachtung alles dieses nicht bewegt werden?

Gespräch. Stelle selbiges an mit diesen Worten. Wan du wirst kommen mich zu richten / verdamme mich nicht. Durch jenes Gericht / durch welches du von Pilato / mit höchstem Unrecht zum Todt verurtheilt worden / verschöne deinem Knecht / ꝛc.

Vatter unser / ꝛc Begrüßet seyst du / ꝛc. die Seel Christi / ꝛc.



Der sechste Tag

Unserem H. Vatter Ignatio als Patronen zuzuehnen.

Schuß-Gebettlein.

JESUS und MARIA / meine
 aller süßeste Lieb! laß mich leyden /
 6 6 laß